

Sentineltiere

Stand: 07.08.2017

Definition

- Anzeiger-Tiere, die in Bestände eingesetzt werden, um festzustellen, ob darin Infektionserreger vorhanden sind
- Werden bewusst so gehalten, dass sie einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind
- Somit können vorhandene Erregern mit möglichst hoher Wahrscheinlichkeit auf sie übertragen werden
- Stammen aus dem Bestand direkt oder werden als SPF-Tiere mit bekanntem Hygienestatus zugekauft
- Genetischer Hintergrund von B6 und Balb/c wechselnd einsetzen

Verschiedene Einsatzarten von Sentineltieren

- Kontaktsentinelns = Haltung von Sentineltieren in demselben Käfig mit Tieren des zu untersuchenden Bestandes
- Abluftsentinelns = Haltung von Sentinels in Käfigen, in die die Abluft aus den Käfigen des zu untersuchenden Bestandes geleitet wird (z.B. IVCs; jedoch nicht alle Erreger können so übertragen werden!)
- Einstreusentinelns = Haltung von Sentineltieren auf gebrauchter Einstreu aus mehreren Käfigen des zu untersuchenden Bestandes (z.B. in IVCs; jedoch nicht alle Erreger können so übertragen werden!)

Auswahlkriterien für Sentineltiere

- Tiere sollten frei von allen zu untersuchenden Infektionserregern (inkl. Parasiten) und auch frei von Antikörpern gegen diese Infektionserreger sein
- Tiere der gleichen Tierart
- Junge adulte Tiere, die eine gute Immunreaktion zeigen (Serologie)
- Tiere müssen mindestens 8 Wochen alt sein
- Gleiche Haltungsbedingungen
- Verweildauer 8-10 Wochen oder länger
- Käfige möglichst weit unten im Gestell (bei offener Haltung) und gleichmäßig über den Raum verteilt
- Käfige mit Sentineltieren immer zuletzt anfassen und wechseln
- Man besten Weibchen verwenden, denn man kann weitere Weibchen dazu setzen, falls ein Tier verstirbt, (für Männchen ist es erhöhter Stress mit dem Geruch von anderen Männchen zu leben)



Durchführung

- Alle drei Monate wird ein Sentinel pro Raum bzw. Arbeitsgruppe angesetzt und versendet
- Bei Verwendung von gebrauchter Einstreu 100% gebrauchte Einstreu verwendet
- Offensichtlich kranke oder verletzte Tiere dürfen nicht versandt werden
- Immer mindestens zwei Tiere (lieber Weibchen) aus Bestand als Sentinel auswählen und in einen Käfig setzen, falls eines stirbt
- Regelmäßiger Wechsel zwischen Sentinel mit Balb/c - bzw. B6 - Hintergrund
- Aus jedem Käfig eine „Prise“ Einstreu in den bereitstehenden Käfig geben
- Nach Abschluss des Wechsels aller Käfige des Raumes bzw. der Arbeitsgruppe, Sentineltiere in bereitstehenden Käfig setzen
- In regelmäßigen Abständen ein drittes Weibchen aus dem Zuchtüberschuss der AG zu den Sentinel setzen und gegen weiteren Zuchtüberschuss austauschen (Kontakt - Sentinel)
- Regelmäßig gebrauchte Materialien (Häuschen, Gitter, Deckel, Tränkkappen) von den Tieren der AG`s den Sentinels geben, damit die Übertragung von Erregern erhöht wird
- Kartenbeschriftung
 - Sentinel
 - Stamm
 - Anzahl
 - Geschlecht
 - Geburtsdatum
 - Datum, mit Beginn der Verwendung als Sentinel

